



**Birgit Morelli**  
moderation.pr.consulting

## Presseclippings

... Moderationen  
... Wirtschaft  
... Seitenblicke



2010

Hierbei handelt es sich  
um eine Auswahl an Clippings.  
Sammlung erhebt keinen  
Anspruch auf Vollständigkeit.

Stand: August 2010

---

**MMag. Birgit Morelli**

Unternehmensberatung - moderation.pr.consulting  
Blumengasse 11 | 9131 Grafenstein  
Tel.: 0664 – 7366 8020 | E-Mail: mail@birgitmorelli.at  
Home: www.birgitmorelli.at

# KLAGENFURT

MITTWOCH, 28. JULI 2010, SEITE 19

## „Beachradio“ aus der Raststation

Das „Beachradio“ von Stefan und Andy Wankmüller kann man rund um den See empfangen. Die Raststation Wörthersee dient als Studio.

MELANIE FANZOTT

Auf Autobahnraststätten gibt es (fast) alles: Essen, Getränke, Spielgeräte für die Kleinen, oft auch Übernachtungsmöglichkeiten, Radiosender – ja, richtig gelesen: Radiosender. Auf der Marché Raststation Wörthersee hat sich vor Kurzem der Event-Sender „Beachradio“ eingerichtet. Federführend stehen die Klagenfurter Unternehmer Stefan und Andy Wankmüller hinter dem Projekt. Die beiden gingen heuer schon mit „GTI-FM“ „on air“.

„Wir senden über zwei Sendeanlagen rund um den See“, sagt Stefan Wankmüller, der nicht nur für das Programm des „Beachradios“ verantwortlich ist, sondern auch selbst hinter dem Mikro steht. Zu hören

ist alles über Veranstaltungen am See, Infoblöcke (Verkehrs- und Wetterservice) und Musik von 0 bis 24 Uhr. „Moderiert wird zwischen 10 bis 22 Uhr“, so Wankmüller. Und gespielt wird alles, was gefällt und von den Hörern gewünscht wird. „Wir sind telefonisch unter 0720 515-100, im Internet unter [www.beachradio.at](http://www.beachradio.at) und auf Facebook erreichbar“, sagt Wankmüller.

### Auf Sendung bis 1. August

Ein 14-köpfiges Team sorgt dafür, dass es auf den Frequenzen 88,4 und 101,6 Megahertz nicht still wird. „Das ‚Beachradio‘ läuft noch bis 1. August, dann ist zehn Tage Pause bevor wir mit einem ‚Kärnten läuft-Radio‘ wieder auf Sendung gehen“, sagt Wankmüller.

Hinter dem „Wir“ stehen die Moderatoren Birgit Morelli, Conny Lobnig, Tina Anetter, Volker Höferl und mehr. Der „gute Geist“ des Senders, so Wankmüller, ist Hedi Döller.

Finanziert wird das „Beachradio“ über Werbung. „Unser Vorteil ist eindeutig, dass wir uns hörelnah 100 Prozent den Veranstaltungen widmen können“, sagt Wankmüller.

Das Studio wurde übrigens erst vor ein paar Tagen aus der Türkei eingeflogen und in acht Stunden aufgebaut. „Dort sind wir seit zwei Jahren beim Summer Splash im Einsatz“, so Wankmüller.



Bei „Rotlicht“ spricht nur der Moderator, im Bild: Morelli



Die Technik wurde in acht Stunden im Marché aufgebaut



Döller, Daniel Warmuth, Morelli und Lobnig nehmen Stefan Wankmüller „auf den Arm“

WEICHELBRUNN (3)

Noch mehr aus Ihrer Region: [www.kleinezeitung.at/k](http://www.kleinezeitung.at/k)

### FÜR SIE DA

#### Regionalredaktion Klagenfurt

Funderstraße 1a, 9020 Klagenfurt,  
Telefon: 0 46 3/58 00; Fax-DW 307,  
E-Mail: [klagenfurt@kleinezeitung.at](mailto:klagenfurt@kleinezeitung.at);  
Redaktion: Melanie Fanzott (DW 339),  
Kerstin Oberlechner (DW 334),  
Martina Schmerlaib (DW 352);  
Sekretariat: Ina Plattner (DW 219);  
Öffnungszeiten Servicecenter:  
Mo. – Do. 8 bis 17 Uhr, Fr. 8 bis 16 Uhr;  
Abo-Service: (0 46 3) 58 00 DW 100

ANZEIGE

Schäppchen für alle in der Fußgängerzone!

Die Klagenfurter Fußgängerzone ist

# basar

mit Flohmarkt

29. bis 31. Juli

Alter Platz, Wiener Gasse,  
Kramergasse, Dr.-A. Lemisch-Platz

Donnerstag und Freitag Abendeinkauf!



# LEUTE

Senden Sie Ihre Veranstaltung an:  
leute.kaernten@woche.at!



21. JULI 2010

Mehr Fotos! **WOCHE**.at/regionaut

## Fest der Trachten

**MOOSBURG.** Zum 24. Kaiser Arnulfsfest in Moosburg, das heuer unter dem Motto „Fest der europäischen Trachten“ stand, lud Bürgermeister Herbert Gaggl ein. Der Festumzug mit 40 Gruppen, die Schlagerrevue mit Mandy von den Bambis, die Trachtenmodeshow mit Prämierung des schrägsten Trachtenfotos, Blue22 sowie die größte Open Air Disco Kärntens begeisterten 15.000 Zuseher bis spät in die Nacht. Gewinner des schrägsten Trachtenfotos unter dem Motto „Parasailing“

wurden Silvia Kogler und Lisa Dullnig aus Moosburg. Bei der Mini Playback-Show gewann die Klagenfurterin Elisabeth Preiss.

Unter den Festgästen wurden u.a. LH Gerhard Dörfler, die Bürgermeister Franz Arnold von Pörtlach und Janez Fajfar aus Bled/Slowenien, Villacher Brauereivorstand Josef Pacher und Trachtenprofi Max Strohmaier gesehen (Webcode: 9339). **HUDE**

**Aufgefallen:** Die von der WOCHE präsentierte Mini Playback-Show und die Trachtenmodeshow wurden von Birgit Morelli gekonnt moderiert.



Katrin Messner aus Möllbrücke, Dominika Dietrichsteiner aus Moosburg

Elisabeth Preiss, Julia Rabensteiner und Katrin Küss



Die Mini Playback-Teilnehmer mit der prominenten Jury im Hintergrund



Kathrin Koffu, Philipp Pirmann, Julia Fritzer arbeiteten fleißig am Fest



Claudia Grojer, Georg Trattnig, Norbert Kavalirik und Christian Tschernig



Die Sommergesichter Danny Krassnitzer und Julia Zwiipp als Kaiser



Robert Mack, Max Strohmaier, Silvia Kogler und Lisa Dullnig

## „Keine Angst vor dem Businessplan“ – Leitfaden für die Selbstständigkeit, 2010

Warnung & Verführung

„Der Businessplan ist wie ein Steigeisen, das einem auch in unwegsamem Gelände Halt gibt. Er hat mir beim Aufbau des Unternehmens geholfen, den roten Faden und die Kontrolle zu bewahren. Schaue ich jetzt zurück, sind viele Ideen aus dem ersten Businessplan verwirklicht, gleichzeitig sind neue Aspekte hinzugekommen.“

Die Kärntner Ein-Personen-Unternehmerin Birgit Morelli moderiert Veranstaltungen, spricht im Radio und Fernsehen sowie auf Podcasts, Videos und Telefonschleifen. Sie macht auch Pressearbeit und Eventplanung, zum Beispiel für Sportveranstaltungen. Das Businessplan-Schreiben funktionierte bei ihr so: Nach einem Brainstorming hat sie erste Ideen für Themen wie „Ziele“, „Zielgruppen“, „Leistungen“ und „Marketing“ niedergeschrieben. Dann ging es ans Eingemachte: analysieren, fokussieren, konkretisieren.  
[www.birgitmorelli.at](http://www.birgitmorelli.at)



„Gründer sollten auch kleine Chancen vor der Haustür wahrnehmen: Think global, act local. Begeisterung (Herz), Verstand (Hirn) und das tägliche Tun (Hand) ermöglichen ein gesundes und langfristiges Wachstum.“

1988 begann Johannes Gutmann als One-Man-Show, heute beschäftigt die Waldviertler SONNENTOR Kräuterhandels GmbH 130 Mitarbeiter in Österreich, 60 in Tschechien und 3 in Rumänien. Das Sortiment umfasst 600 Bio-Lebensmittel, exportiert wird in mehr als 45 Länder. Selbst in dieser Größe ist ein guter Businessplan wichtig: Mit dem Konzept für die Erweiterung des Handels um eine Franchise-System mit eigenen SONNENTOR-Shops wurde das Unternehmen 2007 i2b-Preisträger.  
[www.sonnentor.com](http://www.sonnentor.com)



## Kongress für die weibliche Wirtschaft

Mehr als 300 Interessierte kamen zum ersten Unternehmerinnen-Kongress von Frau in der Wirtschaft Österreich nach Wien. Prominente Wirtschafts- und Politiköpfe diskutierten die Herausforderungen in der Wirtschaft, Motivations-, Erfolgs- und Persönlichkeitsfaktoren. Beim Business-Empfang konnten die Unternehmerinnen ihre Eindrücke und Visitenkarten austauschen.



Das Führungsteam von Frau in der Wirtschaft war beim ersten Unternehmerinnen-Kongress.

Foto: KK

E-Mails an die Redaktion: [kw@wkk.or.at](mailto:kw@wkk.or.at)

Wirtschaft im

## Klagenfurter, Juni 2010



### Grafenstein in Bewegung

Unter diesem Motto wurden in der „Gesunden Gemeinde Grafenstein“ wöchentliche Sporttreffen ins Leben gerufen, bei denen Laufen oder Walken mit Bewegungseinheiten im Mittelpunkt stehen. Die rund 50 Teilnehmer hatten bisher sehr viel Spaß an der Bewegung sowie dem gebotenen Programm und dem gemeinsamen Erlebnis.

# LEUTE KÄRNTEN



## ◀ NACHGEEIFERT

Bei der Vorausscheidung der WOCHE Mini Live & Playback Show traten viele Kids in die Fußstapfen ihrer Musikstars.



Elisabeth (l.) und Melissa

# Wir suchen Stars!



Sophia (l.) und Anna (r.) bekamen Unterstützung von Birgit Lobitzer

**KLAGENFURT.** Viele kleine Stars tummelten sich im Südpark, um an der Vorausscheidung der „WOCHE Mini Live & Playback Show 2010“ teilzunehmen. Solo oder als Band meisterten sie ihren Auftritt und gaben sich souverän beim Interview mit Birgit Morelli. „Es gab heuer sehr viele Anmeldungen“, freute sich Center-Manager Heinz Achatz. „Bei den Songs gab es

keinen einzigen Aussetzer“, lobte Musik-Profi Roman Merwa die kleinen Stars. Es wurde alles live gesungen! Für alle Teilnehmer gab es ein Überraschungsgeschenk und auf den Sieger, der am 17. Juli beim Arnulfsfest in Moosburg gekürt wird, wartet eine Aufnahme im Studio.

**Aufgefallen:** Favorit unter den gewählten Songs war heuer „Satellite“ von Lena (Webcode: 8119). M. LOBITZER



„Chemical React“ von Aly & Aj interpretierten Tamara, Tsogi und Romana (v. l.)



Mehr Fotos! WOCHE.at/regionaut



Stimmgewaltig: Julia, Soshana, Lisa & Jana (o.). „In“: Nadine & Jacqueline (l.)



# WOCHE

KLAGENFURT LAND

IHRE ZEITUNG MIT HEIMVORTEIL

www.woche.at

16. 6. 2010 • Nr. 24 • 0 463/555 01

**DOLCE VITA**  
Josef Bodner  
„imkert“ sogar  
in Südtalien s. 6



**KORALMTUNNEL**  
Steiermark und  
Kärnten kämpfen  
für den Bau s. 24



**RUTTENSTORFER**  
Der OMV-Generall  
über Ölpest und  
Wettbewerb s. 32



**HANNES HEMPEL**  
Was der Triathlet  
beim Ironman  
Austria vorhat s. 68



# Mai-Bilanz: Camping fiel meist ins Wasser!

Regionale Campingplatzbetreiber sprechen von Einbußen bis zu 20 Prozent. Aufenthaltsdauer sinkt weiter

Seite 14



## WOCHE Mini Live & Playback Show 2010

Die Vorausscheidung für diesen beliebten Talentewettbewerb, der am 17. Juli im Rahmen des Arnulfestes in Moosburg ausgetragen wird, findet am 19. Juni um 11 Uhr im SÜDPARK statt. Heinz Achatz, Centermanager (li.), Birgit Strasser, Marketingleiterin WOCHE Kärnten (hinten Mitte), Birgit Morelli, Koordinatorin der Show (re.) und die „Stars“ freuen sich auf ganz viele Zuschauer

Seite 7

13. Jahrgang • Kennzahl ANZEIGEN 06/19/2010

In dieser Ausgabe

shopping senza confini Villach

**ARIO**

Shoppingtipps senza confini

Aufholen - Aufbauen - Auffrischen

Sommerkurse - jetzt anmelden!

Schülerhilfe!

Beratung vor Ort:  
Renngasse 7 - 2. Stock • 9020 Klagenfurt  
Tel. 0463/59 11 59

**NEW-DRIVE FAHRSCHULE**  
Inh. Mag. Maria Lukacsko

**FERIENAKTION**

8-Tage Intensivkurse  
ab 5. Juli

Jetzt anmelden zum **BESTPREIS!**

Tel.: 0463 - 50 80 80  
Innere Stadt, Wagnersgasse  
1. Stock, Schall-Conrad-Platz 2A  
www.NEW-DRIVE.at





# LEUTE

Senden Sie Ihre Veranstaltung an: leute.karnten@woche.at

73

Mehr Fotos! **WOCHE** at/regionaut

Bei der Fashionshow: Verena, Pia, Brenda, Iris, Vanessa, Quirina

Johannes Schaschl, Silke Weißhapp, Sibille Reitmair, WK-Dir. Michael Statmann

Adi Kulterer mit Gattin Doris (r.) & Angelika

Tina Brunner

## Helden seilten sich ab

**KLAGENFURT.** Unter dem Motto „Zeit der Helden“ feierte die Junge Wirtschaft auf Einladung des Landesvorsitzenden Gregor Tauschitz in der Wirtschaftskammer. Die oft stillen Helden des Unternehmertums wurden wieder vor den Vorhang geholt. Dabei machten viele Programm-Highlights den Abend unvergesslich: groovige und rockige Musik von „Connect da Groove“ und „Acousteaux“ oder Ö3-DJ Eberhard Forcher mit Klassikern und aktuellen Hits. Bei WK-Direktor Michael Statmann, Neo-Kammervizepräsidentin Sylvia Wostal, Vize-Bgm. Maria-Luise Mathiaschitz, StR Christine Jeremias, Top-Caterer Adi Kulterer, Werber Volkmar Fussi, „Platzl“-Chef Michael Jammer, Agenturchefin Brigitte Truppe und Zahnarzt Christian Egger sorgte die mitternächtliche Fashionshow für den besonderen Kick.

**Aufgefallen:** Der Special-Red-Carpet, ein an der Häuserfront angebrachter roter Teppich, an dem sich Mutige aus luftiger Höhe abseilen konnten (Code: 7064). M. LOBITZER

Moderatorin Birgit Morelli, Sabine Winkler und Irmi Kaltenbrunner (v. l.)

Irene Mitterbacher mit Ehemann Arno

Das Team der Jungen Wirtschaft: Paul Perkonig, Gregor Tauschitz, Sylvia Wostal, Wolfgang Kuttinig und Wolfgang Handler (v. l.)

### IRONWOMAN

**Birgit Morelli, Moderatorin**

Bei Moderatorin Birgit Morelli reichte alleine schon das Zuschauen, um heiß auf den Triathlon zu werden. Von der „Gelegenheitssportlerin“ – die fast nie Gelegenheit hatte Sport zu machen“, trainierte sich Morelli binnen zwei Jahren zur Ironwoman. „Mir ging es darum auch hier einmal konsequent etwas zu machen“, erzählt Morelli von ihrem Entschluss, sich mit Trainings- und Ernährungsplan auf ihren ersten Antritt auf der langen Distanz 2006 in Klagenfurt vorzubereiten. Zwei weitere Antritte in Klagenfurt folgten, dazwischen absolvierte Morelli – auch als Stimme des Kärntner Eishockey Magazins bekannt – den „Escape from Alcatraz“ Triathlon, dessen Markenzeichen die brutale Schwimmstrecke durch die Bay von San Francisco ist. Eine Leichtigkeit für die Klagenfurterin, immerhin trägt sie im Wettkampf den Namen „Forelli“.

„Seit sich die Veranstalter bei meinem ersten Triathlon vermessen haben und ich statt 1,5 Kilometern 2,2 schwimmen musste, ist das meine Lieblingsdisziplin.“





## Gesunde Gemeinde motiviert alle

**Grafenstein** Der wöchentliche Sporttreff der fitten Marktgemeinde kann regelmäßig rund 50 Teilnehmer für die Freuden der Bewegung begeistern, wobei individuell auf ihre Bedürfnisse eingegangen wird.

# Sporttreff für Grafensteiner

„Grafenstein in Bewegung“ lautet der Titel der neuen Sportoffensive, die mit regelmäßigen Treffs startet.

**GRAFENSTEIN.** Gesundheitsförderung soll in Zukunft gelebt werden. Deshalb startet Grafenstein ein Projekt, bei dem die Bürger gemeinsam sportlich sein und sich über die Themen Bewegung, Ernährung und Wohlbefinden informieren können. „Damit positionieren wir uns einmal mehr als Gesunde Gemeinde“, so GR Marianne Edlacher. Die Sportoffensive startet mit einem Infoabend am 26. April. Dort erzählt Birgit Morelli ihre Geschichte, wie sie vom Sportmuffel zur Triathletin wurde. Edlacher: „Grafensteiner aller Altersgruppen können mitmachen, unter professionel-

ler Begleitung von Birgit Morelli. Die Kinderbetreuung übernimmt Susanne Dissauer.“

Nicht nur klassische Lauftreffs und Walken stehen am Programm, sondern auch Alternatives wie gemeinsame Radausfahrten, Bewegung und Koordination mit Musik. Zusätzlich wird es Vorträge zu verschiedensten Themen geben. Der Sporttreff soll in Zukunft wöchentlich stattfinden.

Am 10. Mai geht es damit los, zehn Einheiten sind vorerst geplant (immer montags, Ausnahme: Dienstag, 25. Mai). Anmelden kann man sich beim Infoabend oder bis 4. Mai beim



Von Kindern bis zu Senioren – die Sporttreffs sind für alle Grafensteiner

Gemeindeamt (☎ 04225/22 20-13). Der Sporttreff dauert jeweils etwa eine Stunde.

**Infoabend „Grafenstein in Bewegung“:** Montag, 26. April, 19 Uhr, Hambruschsaal Grafenstein.







# Österreichs größte E-Mobilitätmesse

Im Rahmen der Freizeitmesse, die bis Sonntag in Klagenfurt stattfindet, geht die Elektro-Mobilitätmesse von „Lebensland Kärnten“ über die Bühne. Eingebettet in die „Auto & Bike“ haben die Besucher Gelegenheit, nicht nur Fahrzeuge mit herkömmlicher Antriebstechnik sondern auch jene mit ei-

nem umweltfreundlichen, zukunftsorientierten Elektroantrieb genau unter die Lupe zu nehmen. Auf der Ausstellungsfläche von 1800 m<sup>2</sup> finden neben Produktpräsentationen auch 500 m<sup>2</sup> Indoor-Testfläche, Energiebar und Gewinnspiel Platz. Durch das Bühnenprogramm mit Diskussionen,

Vorstellungen von Firmen, Produkten und diversen Initiativen führt Birgit Morelli.

B. Morelli, Dr. A. Kreiner („Lebensland“), W. Detzer (Forstinger) und Sabine (v.l.)

Foto: L2





# LEUTE

Senden Sie Ihre Veranstaltung an:  
leute.kaernten@woche.at!

www.woche.at 51



Die Riege der Twister-Preisträger (17 Kategorien)



WOCHE-GF Robert Mack, Moderator Herbert Steinböck, Organisator Peter Reitzl, Thomas Kreuzer (RMA) und CR Uwe Sommersguter (v.l.)

## „Werbe-Oscars“ vergeben

Modeexperte Thomas Reittl mit Gattin Nathaly – ganz im Kärnten-Karo



Sabine Grünberger (Mobile Kinderkrankenpflege), Werner Pietsch und Moderatorin Birgit Morelli (v. l.)

**VILLACH.** Alle zwei Jahre wird an die kreativsten Werbeköpfe im Land der Carinthian Advertising Award vergeben. Unter dem Juryvorsitz von Richard Kriesche wurden bei der Gala-nacht im Congress Center Villach, bei der auch die WOCHE mit einem Info-Stand vertreten war, in 17 Kategorien die besten Agenturen mit dem begehrten „Twister“ ausgezeich-

net. Kabarettist und Moderator **Herbert Steinböck** führte durch das Programm, in dem auch Überraschungsgast Tenor **René Velázquez Díaz**, die Schlagwerker von „The next Step“ und die Schauspieler **Lara Joy Körner** und **Gunther Gillian** für Begeisterung sorgten. Seit zwölf Jahren zeichnet **Peter Reitzl** für die Organisation verantwortlich und konnte zahlreiche Gäste wie

WK-Präsident **Christoph Leitl**, Vize-Präs. **Matthias Krenn**, Kärntens WK-Präs. **Franz Pacher**, Kelag-Vorstand **Harald Kogler** und Marketingleiter **Werner Pietsch**, Filmproduzent **Klaus Graf**, ORF-Chef **Willy Haslitzer**, LR **Josef Martinz**, BR-Präs. **Peter Mitterer**, das Unternehmer-Ehepaar **Helvig** und **Robert Kanduth**, Styria-Vorstand **Dietmar Zikulnig**, WOCHE-GF **Robert Mack** und WOCHE-CR **Uwe Sommersguter** begrüßen.

**Aufgefallen:** Insgesamt mussten die Jury 200 eingereichte Projekte beurteilen. **KOMPAN**

Die geballte Wirtschaftskraft: **Franz Pacher** mit Agenturchefin **Brigitte Truppe** und **Christoph Leitl** (r.)



Mehr Fotos! **WOCHE.at**



Fröhlich: die „Kanduths“



Stars aus Film und Fernsehen: **Klaus Graf** (l.) mit den Akteuren **Lara Joy Körner** und **Gunther Gillian** *Kompan*

Werbeprofi **Volkmar Fussi** mit Dirmdkönigin **Lisbeth Puschnig** (l.) und Platzhirsch **Natascha**



**Hans-Jörg Levitschnig** mit **Sabrina Krobath**



**Caroline** und **Martin Weberhofer**

### WEIN DER WOCHE

**Ingrid Bachler**  
Dipl.-Sommeliere  
Weintheke im Restaurant Bachler  
Tel. & Fax: 0 42 62/38 35



### 2009 Welschriesling

**WG Pongratz, Gamiltz**

Qualität entsteht im Wein-garten, so lautet die Philosophie des sympathischen Jungwinzers **Markus Pongratz**. Der Welschriesling erstrahlt in einem hellen Gelb mit grünen Reflexen. In der Nase feinnervige Frucht nach reifen Äpfeln, Zitrus und Honigmelone. Am Gaumen, ausgeprägte Frucht, jugendlich frische Säure, mollige Textur und guter Druck am Gaumen. Wirkt komplex und sehr harmonisch im Abgang.







**Runde um Runde für den guten Zweck:** Im Klagenfurter Europapark stellten sich Sportprofis wie Dominik Käfer, Karoline Käfer und Werner Uran in den Dienst der guten Sache. Der Erlös kam dem 19-jährigen Christoph Allesch zugute. Er sitzt seit einem Snowboardunfall im Rollstuhl.

### PARTYS DER WOCHE

#### Charity-Sportevent

**Location:** der Europapark in der Kärntner Landeshauptstadt.  
**Veranstalter:** das 3-Mäderlhaus Vanessa Rak, Sabine Hanser und Naida Emric.

**Aufgabe:** Körperlich behinderte und nichtbehinderte Sportler nahmen die 900 Meter lange Strecke jeweils als 2er-Teams in Angriff.

**Teilnehmer:** Ultraläufer Dominik Käfer, Lauflegende Karoline Käfer, Triathlet Werner Uran, Ironman Hannes Hempel, Gesundheitslandesrat Peter Kaiser, die Behindertensportler Andrea Zweibrot und Christoph Allesch und, und, und.

**Zaungäste:** Jugendstadträtin Christine Jeremias, Bürgermeister Christian Scheider, Sportsstadtrat Manfred „Waschi“ Mertel, Tourismusstadtrat Herbert Taschek, Moderatorin Birgit Morelli u. v. a.

Rak/KK

## Laufen für einen guten Zweck



Christoph Allesch mit den Hobbysportlern im Europapark PÖSSENBACHER

**D**ie drei Schülerinnen der HAK Klagenfurt **Vanessa Rak**, **Naida Emric** und **Sabine Hanser** luden zum Benefizlauf in den Europapark mit körperlich beeinträchtigten Sportlern und Hobbysportlern aus Klagenfurt. Mit den Spenden in Höhe von 2000 Euro wird der 19-jährige **Christoph Allesch** unterstützt, der nach einem Snowboardunfall im Rollstuhl sitzt.



## Runde um Runde und 1000 Euro für einen guten Zweck

**KLAGENFURT.** Als Profis haben sich Vanessa Rak, Sabine Hanser und Naida Emric bei der Organisation des Charity-Sportvents zugunsten des Kärntners Christoph Allesch im Europark erwiesen. Die HAK1-Schülerinnen schickten Sportler wie Hannes Hempel, Dominik Pacher, Karoline Käfer, Andrea Zweibrot, Christoph Allesch, Landesrat Peter Kaiser, Werner Uran und Roswitha Wimmer auf die Laufstrecke. Die Zweier-teams bestanden aus jeweils einem körperlich behinderten und einem nicht behinderten Sportler. Die meisten

Runden schaffte das Team Werner Uran/Wolfgang Dabernig, knapp gefolgt vom Team Christoph Allesch/Hannes Hempel. Als Zaungäste applaudierten neben vielen anderen Bürgermeister Christian Scheider und die Stadträte Manfred Mertel, Christine Jeremias und Herbert Taschek.

Im Rahmen der Siegerehrung konnte ein Scheck von 1000 Euro an Christoph Allesch übergeben werden. Er wird das Geld in seine sportlichen Aktivitäten stecken. Der junge Mann ist seit einem Snowboardunfall auf den Rollstuhl angewiesen.



Freude über die bestens gelungene Veranstaltung: Christoph Allesch mit dem Organisationsteam und den „Podestplatzierten“.

Klagenfurt-Stadt und -Land: Mag. Ricki Stückler, Tel. 0463/5866, Dw. 550; Fax: 0463/54121; E-Mail: ricki.stueckler@ktz.at

## WOCHE 10. Feber 2010

### Von uns für euch

**KLAGENFURT.** Ludwig Auer ist gebürtiger Althofener, lebt und arbeitet in Vorarlberg und betreut hier wie dort die Aktion „Von uns für euch“ zugunsten „Licht ins Dunkel“. Unterstützt von der Apothekerkammer und der WOCHE Kärnten überreichten Auer und Apothekerkammer-Präsident Paul Hauser den Erlös der Aktionen 2009 an „pro mente“-Geschäftsführer Richard Dabernig. **CHL**



„Von uns für euch“: Paul Hauser, Moderatorin Birgit Morelli und Richard Dabernig (von links) **Lobitzer**



# an Leser & Partner!



„Von uns für euch“ brachte 11.000 Euro für „Licht ins Dunkel“, Gerit Ganster (Von uns für euch, Organisation), Marika Schmötzler (Apothekerkammer), Birgit Morelli (Moderatorin), Paul Hauser (Präsident Apothekerkammer Kärnten), Julia Kent (Schauspielerin), Richard Dabernig (Geschäftsführer pro mente; vorne, von links), sowie Johann Steindorfer (Von uns für euch), Ludwig Auer (Von uns für euch-Initiator), Birgit Strasser (Marketingleiterin WOCHE; hinten, von links) M. Lobitzer

zentrum Seebach (Seeboden) das Trachtenmodenhaus Strohmaier in Weitensfeld (Promiliche mit Behinderungen von ca. zwei bis 24 Jahren. Projektpartner waren der ARBÖ (Aktion bessere Sicht),

Apothekerkammer Kärnten, LH Gerhard Dörfler (Adventlauf), Landesrat Josef Martinz (Christbaumaktion) und LH-Stv. Reinhart Rohr (Versteigerung von Bildern von Karl Brandstätter). CHL

# Dankeschön

Gemeinsam: Die WOCHE, ihre Partner und Leser schafften knapp 60.000 Euro für „Licht ins Dunkel“.

Neun Projekte mit dem Ziel, möglichst viel Geld für „Licht ins Dunkel“ zu lukrieren, hat die WOCHE vergangenes Jahr unterstützt. Die Charityaktionen sind mittlerweile abgerechnet, gemeinsam mit Partnern und Lesern hat die WOCHE die stolze Summe von 59.542,50 Euro für die ORF-Aktion „Licht ins Dunkel“ lukriert.

Der Erlös geht an die Organisationen „pro mente“ und „Rettet das Kind“. „pro mente“ realisiert damit ein integratives Beschäftigungsprojekt in der Region Gurktal, das zehn bis zwölf Arbeitsplätze im Rahmen von dezentralen Arbeitsprojekten bringen wird.

Bei „Rettet das Kind“ kommt das Geld einer Hippotherapie im Inte-



LH-Stv. Reinhart Rohr (rechts) ließ Bilder vom Kärntner Künstler Karl Brandstätter versteigern LFD



# Eismanzipation –

Eishockey ist längst keine Männersache mehr. Viele Frauen haben – abseits von Dragons und Gipsy Girls – Eishockey zum Beruf gemacht, wurde der Sport ihre Berufung. „Neutral“ im Radio, aber „eisern“ zu KAC und VSV.

■ Seit – offiziell – 3. März 1875 wird Eishockey gespielt. Anfangs nur von *echten Männern* – die eilige Emanzipation dauerte lange. 1922 versuchten sich in Kanada einige Girls mit Puck und Schläger; in Europa waren die skandinavischen Länder (nach dem Krieg) die Wegbereiter – Österreicher war hier mit Beginn in den 80er-Jahren spät dran. Erst 1990 gab es die erste WM für Frauen, Nagano sah 1998 das erste olympische Daumenturnier.

■ „Spieldauerstrafe“ für Frauen  
Auch in den Zuschauerreihen dominierten die Männer, eine *Spieldauerstrafe* wurde anscheinend dem *schwachen Geschlecht* schon zuhause – vor dem Match – ausgesprochen.

■ Hans Wagner, Kärntner Eishockeylegende, erinnert sich an Klagenfurter Naturum den Rink hat man zählen können – meine *Veronika* war aber eigentlich immer dabei, sie hat einen reser-

vierten Platz mit vielen Decken gehabt. Das Interesse der Damenwelt war sehr, sehr gering; vielleicht war's ihr auch zu kalt, damals bei Spielen um die minus 15 Grad. Ich glaub, unter den 500 Zuschauern waren höchstens 100, 150 Frauen.

■ Heute, da steht es pari, die Legenden oder Schiris vors Mikro“, erzählt Eva-Maria Scharf, die im Mai „Frau Magister“ werden sollte. Ihre Diplomarbeit schreibt Eva aber nicht über Eishockey; „Single-Börse – Liebe via Internet“ ist das Thema. Ihr Wunsch: „eine Finalserte KAC versus VSV“...

■ „Es ist eine Ehe“  
Ihre Kollegin vom ORF-*EishockeyMagazin*, Birgit Morelli, hat es, was das Studium betrifft, schon geschafft: Magistra der Pädagogik & Medienkommunikation. Die 31-jährige Grafensternerin hat sich früher hauptsächlich über die Zeitungen übers Eishockey informiert, seit 2007 hat sie das Hockey-Fieber aber voll befallen. „Als man mich



Sport Lounge  
von Walter Grill



65 Männer und eine Frau: Susi Kurzmann aus Klagenfurt ist die einzige „Ordnerin“ in der Stadthalle. Für sie ist Eishockey die „absolut faszinierendste Sportart“... Der EC KAC ist einfach mein Klub!



„Eishockey ist der schönste Sport – vor allem wie ihn der VSV zeigt!“, Gaby Widitsch.

# coole Frauen um den Rink

beim ORF gefragt hat, ob ich beim „Magazin mitmachen will, hab ich sofort Ja gesagt“, das war für mich eine Ehre“, erklärt Morelli, eine Eventmanagerin. „Auch *Sandra Knopper* oder *Die Richter* arbeiten mit bei den Übertragungen – ich find das super. Eishockey ist längst auch Frauensache!“

■ Die einzige Frau in der 65-Mann-Armee von General *Erzdi Widler*, dem Klagenfurter Stadthallen-Ordner-Boss, ist *Susi Kurzmann* – seit zehn Jahren mitdrin im Geschäften, kontrolliert sie VIPs und Cracks. „Es macht viel Spaß, man lernt Leute kennen. Die KAC-Spieler sind sehr locker, die Kollegen nett.“ Was Susi Kurzmann am Eishockey fasziniert? „Das Tempo, die vielen Tore, die Checks – und manchmal gibt es auch eine kleine Rauferei. Der KAC ist mein Klub!“

■ *Gaby Widitsch*, pendelt zwischen ihrer Massage-Praxis in Kamburg und Villach. Beim EC VSV ist sie für das Ticketing, das gesamte Zutrittsystem inklusive Scanner, Ressourcenplanung, den Fanartikel-Versand etc. zu-

Mit dem „Seppi“: Birgit Morelli und Eva-Maria Scharf mit der vom Künstler Wu geschnittenen Eishockey-Skulptur (sie zeigt Seppi Puscinig) im Möbelhaus von Peter Schelländer.



Pepe Kueess

■ Sie ist der Darling des EC KAC, *Christine Käfer*, hoch gelobt: „In der Vorbereitung zum Open-Air-Deby hat Christine rund um die Uhr, fast 24 Stunden täglich gearbeitet.“ Für die KAC-Officerin war es aber „ein



Die „Miss VIP-Raum“ des VSV ist stolz auf ihre blau-weißen Villacher: Evelyn Klein.



Einen 24-Stunden-Tag für Rot-Weiß absolvierte Christine Käfer vor dem Open-Air-Deby. „Aber es war toll, wir haben österreichische Eishockeygeschichte geschrieben“, freut sich KAC-Darling Christine.

## Blau-weiße Pleamlian

■ Im jetzt zwar (noch) kleinen aber schönen VIP-Raum des EC VSV (mit blau-weißen Pleamlian) führt *Evelyn Klein* Regie – ihr zur Seite *Christina Graner*, *Sophie Telesko* und *Kerstin Wilk*. „Es ist ein schöner Job, der uns allen Freude macht“, meint Evelyn Klein, von den VSV-Promis längst zur „Miss VIP-Lounge“ gewählt. Wie alle „Adler“ seht Evelyn schon den Umbau der altherwürdigen Villacher Stadthalle herbei – 2012 soll gebaut werden. „Dann haben wir mit dem VSV nicht nur die beste Mannschaft, die besten Fans, sondern sicher auch das schönste VIP-Areal.“





Die KÄRNTNERIN im Gespräch mit einer echten Powerfrau:  
Medienprofi Birgit Morelli über Arbeit, Ausdauer und Abwechslung.

TEXT UND INTERVIEW: CLAUDIA EHERER  
FOTO: WOLFGANG WAGNER

**Nach einem turbulenten und erfolgreichen Jahr bist Du auch 2010 wieder voll im Einsatz. Zahlreiche Moderationen für Veranstaltungen und das Eishockey-Magazin auf Radio Kärnten stehen beispielsweise auf dem Programm – ein Termin jagt den nächsten. Wie schaffst Du das alles?**

Es ist genau das, was mir die Energie gibt: die Vielseitigkeit. Mir wird nie langweilig, es gibt immer etwas Neues – Veranstaltungen, Themen, Menschen, Projekte. Es ist die Abwechslung, es gibt keinen Alltagstrott, kein Schema F – und das gefällt mir und pusht mich.

**Außer professionellen Moderationen bietest Du noch weitere Dienstleistungen im Kommunikationsbereich an. Wo liegen Deine beruflichen Schwerpunkte?**

Ich habe mich im Jahr 2005 als Unternehmensberaterin selbständig gemacht, weil ich unter diesem „Dach“ genau das unterbringen konnte, was ich mache: Moderation, Pressearbeit, Eventmanagement. Allein der Bereich Moderation ist sehr vielseitig – ich bin nicht nur bei Events, Tagungen, Messen oder im Radio als Moderatorin unterwegs. Auch für Video-Dokumentationen, Podcasts,

Telefonanschleifen und auch für einen Privat-TV-Sender bin ich tätig. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Pressearbeit. Ich schreibe Pressetexte, wähle die Medien aus, mache die Aussendungen, plane Aktivitäten wie Pressekonferenzen. Ein spannendes Projekt war etwa die Pressebetreuung von Extremradfahrer Valentin Zeller, wo ich sogar bei einem Ultraradrennen quer durch Frankreich eine Woche lang im Einsatz war.

Eventmanagement ist eine weitere Leidenschaft – und das schon seit vielen Jahren. Unter anderem habe ich bereits 2002 für den PR Club Kärnten die Tagung PR.comm organisiert. Auch zwei Europameisterschaften (die Drachenflug-EM und die Ultra Triathlon EM) habe ich betreut.

**Wie und wo findest Du den optimalen Ausgleich zum Stress im Beruf?**

Das Wort „Stress“ will ich gar nicht verwenden – ich sage lieber „ich hab viel zu tun“. In solchen Phasen kann ich mich auch richtig reinsteigern und „Vollgas geben“. Den besten Ausgleich finde ich dann im Sport. Daraus nehme ich wiederum viel für das Berufsleben mit – Ausdauer, Konsequenz, Gelassenheit, Ziel-

fokussierung. Sehr gerne verbringe ich auch Zeit mit meiner Familie und mit Freunden.

**Man merkt bei Deinen Moderationen, dass Du mit Freude und viel Herz bei der Sache bist. Wie motivierst Du Dich an „schlechten“ Tagen für Deine Aufgaben?**

Da ich in meiner Tätigkeit einfach das gefunden habe, was ich absolut gerne mache, fällt es mir nicht schwer, mich zu motivieren. Natürlich gibt es „schlechte“ Tage – aber ich weiß, sobald ich zum Veranstaltungsort oder ins Studio komme, bin ich wieder voll in meinem Element.

**Auch als Triathletin bist Du erfolgreich unterwegs, hast den Ironman schon dreimal gemeistert. Gibt es sportliche Termine für 2010?**

Ich bin ja sportlich ein Spätzünder (lacht) – erst seit dem Jahr 2004 betreibe ich regelmäßig Sport. Naja und dann wurden daraus unter anderem drei Ironman-Teilnahmen. Für heuer habe ich meinen „Wettkampfkalender“ noch nicht fixiert – aber so wie ich mich kenne, finde ich sicher wieder etwas Außergewöhnliches. Hauptsache, es macht auch Spaß.  
Infos unter: [www.morelli.at](http://www.morelli.at)